

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Eiskirch

# Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 19. Januar 2016

## **Nahmobilitätsmanagement: Ein wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit für die Klimaschutzziele der Stadt Bochum**

Das vom Rat im Dezember 2015 beschlossene Energie- und Klimaschutzkonzept 2030 weist dem Nahmobilitätsmanagement eine hohe Bedeutung zu: Viele der beschlossenen Vorhaben aus dem Verkehrsbereich müssen auf einander abgestimmt oder mit anderen Stellen koordiniert werden. Ein wichtiger Baustein des Nahmobilitätsmanagements ist die Kommunikation mit der Öffentlichkeit für den **Umweltverbund** und die Werbung für die Klimaschutzziele der Stadt Bochum.

Auch in der aktuellen Beantwortung der Anfrage der SPD-Ratsfraktion zum „Strategiepapier Mobilität“ verweist die Stadtverwaltung auf das Nahmobilitätsmanagement, etwa um **Fahrrad-Schulwegpläne** zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang erklärt die Verwaltung auch, sie wolle nun 2016 eine Stelle für das Nahmobilitätsmanagement einrichten.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Ratsfraktion an:

1. Die Verwaltung wird gebeten, den Zeitplan für die Schaffung der Stelle eines Nahmobilitätsmanagers / einer Nahmobilitätsmanagerin darzustellen.
2. Mittlerweile sind sehr viele Anforderungen und Erwartungen für die Stelle eines Nahmobilitätsmanagers / einer Nahmobilitätsmanagerin zusammengetragen worden. Deshalb ist es unbedingt nötig, Schwerpunkte zu setzen, um das Vorhaben erfolgreich zu starten. Welche Aufgabenbeschreibung mit welchen Schwerpunkten will die Stadtverwaltung dem Nahmobilitätsmanagement zugrunde legen?

Reiner Rogall